

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Dubislav Gneomar von Natzmer.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 14.07.1714**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12631**

Landesbibliothek  
Wiesbaden

Lehrstuhlgebäude, Gießen  
Gütlicher Gasse

Leyer  
die Gasse der  
Wiesbaden 17  
Am Hofe  
Gebäude  
Wiesbaden

Sein Excellenz mit gütigen Anmerkungen  
Ihre befalligste Erwählung, daß mich der  
Sachwalter jagar, welcher mir, wie  
hoffentlich bekannt sein wird, vor-  
sprüchlich ist. So bin darselbst mir  
nicht wenig einfallen, wie große  
Güthe darselbst für ihn gescheh  
mit mir wohl mit gewissen Blick  
die ihn die Königl. Mergt. recom-  
mendirt haben, daß er sich ein  
wegen solcher ihm von für Excell.  
im widerstehen, wofür ich den  
selben nicht verbunden erkenne.  
So balliget aber, daß der sich ein  
resolutorum bin, ein Visitor zu  
werden, wie nicht gläubet, daß  
die die. Mergt. ergründet intention  
so die selbst ganz in declaratga-  
miß ist; ~~daß er in der~~  
~~ersten Gasse für mit~~ ~~Wiesbaden~~  
Wiesbaden in crepitan. ~~Wiesbaden~~

erbitant, er sich, unmittelbar durch  
 meiner ~~gütlichen~~ <sup>mittleren</sup> Intercession weislich  
 sich zu für Excellenz sehr Gnust  
 und Gnade zu erlangen, und in fallen  
 mich zu bitten, ihn noch in <sup>gütlicher</sup> Rücksicht  
 zu befehlen, und, wo es ihm möglich  
 ist, ihn zu einer Dienstreise, das er  
 sein Empfehlung sehr, begründet  
 zu recommendiren. So zu Frankfurt  
 muss ich gaminst, muss ich für  
 Excell. besorgen, welche, und  
 hofft Gott werde ohne einen  
 May den zu zeigen. Meinem Gott  
 wolle meine <sup>mittleren</sup> Intercession  
 in Gnade zu erlangen, und zu  
 glauben, daß mich für diese <sup>Wohlfahrt</sup>  
 ich mich so <sup>viel</sup> mehr <sup>erfreue</sup>  
 sehr werde, für Excellenz  
 in <sup>der</sup> Familie Gott honor  
 in meinem <sup>seiner</sup> Gabe <sup>erfreue</sup>

Pöppelgänger, für die für  
 für Excellenz

Julia den  
 14. Juli  
 1714

Am lieblichen  
 August Johann von ...